



Unser letzter Jahresbericht

Nach 20 Jahren intensiver Tätigkeit beenden wir unsere Partnerschaft mit Sombor und lösen unseren Verein mit der letzten Mitgliederversammlung auf. Auch dieses letzte Jahr war noch erfreulicherweise ausgefüllt mit vielen Aktivitäten. Immer wieder fiel unter uns der Satz: „Alles hat seine Zeit, Freundschaften aber werden bleiben“.

Broschüre 20 Jahre Partnerschaft

Arne Engeli dokumentierte in einer Broschüre alle die vielen verschiedenen Aktivitäten unseres Vereins. Christoph Zweili hat diese nicht nur bebildert, sondern darüber hinaus noch eine eindrückliche Mediaschau geschaffen, die auf unserer Homepage www.sombor.ch einzusehen ist.

Jubiläumsfeier und Abschied in Sombor

Im April reiste eine Gruppe von 21 Leuten (wie immer auf eigene Kosten) für eine Woche nach Sombor, um unsere Partner zu besuchen, nach unseren Projekten zu sehen und uns mit einer grossen Feier im Rathaus und einem Klavierkonzert von Benjamin Engeli von Freunden und Stadt zu verabschieden. Referate zur aktuellen politischen Situation, ein Ausflug ins grosse Sumpfgebiet an der Donau und kulturelle Genüsse ergänzten das reichhaltige Programm.

Unsere Projekte

Erneuerungsarbeiten auf dem Campgelände an der Donau

Die alten Militärzelte haben ausgedient. Schon lange war es der Wunsch des Roten Kreuzes, als Ersatz dafür feste Unterkünfte zu erstellen, um neben besserem Komfort (bei Regenwetter) auch eine längere Saison zu ermöglichen. Wir konnten bis Ende Jahr sieben solche gemauerte und mit Holz verkleidete Häuschen zu je vier Schlafplätzen finanzieren. Dank einer grosszügigen Spende eines Freundes anfangs 2014 reicht es noch für ein achttes. Das Rote Kreuz in Sombor hofft, dass weitere vier Unterkünfte noch von den Gemeinden des Bezirks gesponsert werden. (Unser Beitrag Fr. 43'500)

13. Internationales Jugendcamp an der Donau: 15.-25.7.

Wir waren nur noch am Rande in der organisatorischen Vorbereitung des Camps beteiligt, durchgeführt wurde es durch ehemalige MitleiterInnen unter der Trägerschaft eines Vereins aus Berlin in Zusammenarbeit mit dem lokalen Roten Kreuz, und erstmals finanziert durch EU-Gelder. Thema war „Klimawandel, Umweltschutz und Nachhaltigkeit“. Wie wir gehört haben, ist das Camp gut gelungen. Wir erfuhren dann im Spätherbst, dass der neue Trägerverein leider wieder ausgestiegen ist. Es gelang dann, das langjährige Leiterduo Michaela Müller und Alvaro Schoeck dafür zu gewinnen, das Camp 2014 durchzuführen, unter der Trägerschaft des Jugendvereins „Summercamp“, eines Ablegers unseres Vereins. (Unser Beitrag Fr. 600)

Jugendaustausch zwischen Sombor und dem bosnischen Gornji Vakuf: 2.-4.7. + 1.-4.8.

Wichtige Freundschaften wurden während fünf Jahren in den Camps im Kinderdorf Pestalozzi in der Schweiz geknüpft, und nochmals so viele Jahre dann im direkten Austausch zwischen Gornji Vakuf-Uskoplje und Sombor, 2013 waren zehn Jugendliche aus GV-U Gäste bei ihren Freunden in Sombor. Freundschaftskreis und Vertrauen, die Möglichkeiten zu Versöhnung und Frieden sind gewachsen. Neben Workshops waren ein Museumsbesuch, ein Rockkonzert, je ein Ausflug nach Backi Monoštor und nach Novi Sad auf dem Programm. Eine Teilnehmerin schreibt: „Von den meisten Menschen aus meiner Umgebung habe ich gelernt, Meines zu lieben, ich habe aber nicht gelernt, das Andere zu respektieren. Ich bin dankbar, Teil dieses Projektes zu sein und wunderbare Menschen verschiedener Glaubensrichtungen kennen gelernt zu haben. Nur wenn man den ganzen Tag miteinander verbringt, kann man verstehen, was wirklich wichtig ist. Es stört mich heute, wenn jemand die Menschen aus unseren Nachbarländern beleidigt, Schimpfnamen benutzt, denn sie beleidigen meine Freunde.“

Sieben Somborer waren dann im August zum Gegenbesuch in Gornji Vakuf-Uskoplje, im Rahmen des Projektes "Ich bin die Änderung". (Unser Beitrag 2013 und 2014 total Fr. 5'000)

Spielgruppe für Romakinder in Backi Monostor

Es ist ein Vorzeige-Projekt des Roten Kreuzes Sombor und sollte unbedingt weiter geführt werden können. Zwei Kirchgemeinden haben in Aussicht gestellt, dass sie diese Projekt auch weiterhin unterstützen werden. (Unser Beitrag 2013 Fr. 7'000, 2014 Fr. 7'000, 2015 Fr. 3'500)

Schlussveranstaltungen am Bodensee

Im November luden wir zu einem gut besuchten, öffentlichen Abschlussabend nach Romanshorn ein mit einer Rede des ehemaligen Somborer Stadtpräsidenten Jovan Slavkovic, einer Mediaschau über die zwanzig Jahre und verschiedenen Grussworten, u.a. des Gründerpräsidenten von Gemeinden Gemeinsam Schweiz, Jacques Stadelmann. Es tat gut zu hören, wie wichtig es für die Menschen in Sombor war und ist, dass wir in den Neunzigerjahren die Mauer des Embargos mit unserer humanitären Hilfe durchbrochen und bis heute Austauschprogramme mit Jugendlichen durchgeführt haben. Wir umgekehrt gewannen die Erfahrung, dass miteinander Teilen reicher macht. – Zu diesem Abend hatten wir auch den ad hoc-Kammerchor Musica Viva aus Sombor eingeladen, der in den Tagen davor Konzerte in Romanshorn, Rorschach und Urnäsch gab sowie am orthodoxen Gottesdienst in St. Gallen mitwirken konnte, ergänzt mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm.

Gemeinden Gemeinsam

Die Jahresrechnung schliesst bei rund Fr. 45'000 Ertrag und Fr. 49'000 Aufwand ab. Der Verlust ist durch das noch vorhandene Vereinsvermögen gedeckt. Herzlichen Dank allen Spendern!

Arne Engeli